

II- 150 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

A n f r a g e

Nr. 10013

1976-01-27

der Abgeordneten Albrecht  
und Genossen  
an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten,  
betreffend Verhaftungen in Chile.

Amnesty International ist an die unterzeichneten Abgeordneten mit folgender Mitteilung, sowie mit der Bitte um Hilfe und Intervention herangetreten:

"Verlässliche Quellen haben berichtet, dass zwischen dem 1. und 21. November 1975 57 Personen in Chile verhaftet wurden, von denen in 49 Fällen der Aufenthaltsort noch nicht eruiert werden konnte. Nach einem jüngst ergangenen Dekret (Nr. 10009 aus Mai 1975) müssen innerhalb von 5 Tagen nach der Verhaftung die Haftgründe und der Aufenthaltsort den Familienangehörigen mitgeteilt werden.

Unter den Verhafteten befinden sich:

Manuel Sergio DINAMARCA FIGUEROA und seine Familie wurden am 13. November in ihrem Heim (vermutlich in Santiago) um 3 Uhr in der Früh verhaftet. Mehr als eine Woche nach ihrer Verhaftung fehlte von ihnen noch immer jede Spur. Herr Dinamarca Figueroa ist ehemaliger Generalsekretär der verbotenen Zentralen Gewerkschaft CUT. Viele ihrer Mitglieder sind verhaftet und gefoltert worden. Seine Frau, Lucia VALENZIELA VILLASECA, und ihre beiden kleinen Kinder, Horacio (4 Jahre) und Victoria de los Angeles (1 Jahr) wurden ebenfalls festgenommen.

Luisa Gonzales Galas, eine 21 jährige Frau, im siebenten Monat schwanger, wurde am 12. November 1975 verhaftet.

Unter den Verhafteten befinden sich weiters: Ivan Nunez, von Beruf Lehrer, unter der Regierung Allende Mitarbeiter im Erziehungsministerium und massgeblich an Bildungsreformprojekten beteiligt, sowie sein Mitarbeiter Carlos Moral."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Herrn Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten die nachstehende

A n f r a g e :

1. Besteht eine Möglichkeit, dass diese Information durch den österreichischen Botschafter in Chile verifiziert wird ?
2. Sind Sie bereit, über das Ergebnis der diesbezüglichen Bemühungen in Form einer parlamentarischen Anfragebeantwortung dem Nationalrat zu berichten ?